

Allebast's Medicinen.

Diese Medicinen sind erst vor Kurzem in diesem Lande eingeführt worden. Viele Ge...

Der schwarzen oder Allebast's-Salbe, Allebast's Gesundheits-Pillen, Allebast's Zahnweh-Tropfen, und Allebast's Armen Mannes Pflaster.

Die Salbe wurde von Doktor Ritteridge von Massachusetts erfunden, einem der berühmtesten Chirurgen, die dieses Land jemals hervorgebracht. Sie ist von einigen der kräftigsten und nützlichsten Ingredienzien zusammengesetzt, die im Gebrauch sind. Diese Ingredienzien bilden in Zusammensetzung die schätzbare niemals bekannte Medizin. Sie besitzt die zehenden, besänftigenden, reinigenden, heilenden und stärkenden Eigenschaften. Sie hat volle Kontrolle über alle Arten von Inflammation, zieht Schmerzen aus jedem Theile des Systems, reinigt und heilt innere Wunden sowohl als äußere Verletzungen; stärkt marre Glieder und Muskeln, &c. &c. Diese Salbe wird folgende Geschwülste heilen, wenn sie gemäß den in den Pamphlets enthaltenen Vorschriften gebraucht wird; in einigen Fällen gebraucht man Allebast's Gesundheits-Pillen, nämlich:

- Fieber, Schmerzen, Brandwunden, Verbrennungen, Stiche, Wasserfucht, Fieber im Gesicht, Querschnitten, Weingeschwüre, Wunden jeder Art, Schmerzen in Gliedern u. Muskeln, Inflammation oder Chronie, Die Pillen enthalten einige der nützlichsten und kräftigsten Ingredienzien die dem medizinischen Fache bekannt sind. Als eine abführende Medizin ist sie wirksam, obwohl mild in ihrer Operation; alle Unreinlichkeiten des Systems sämmtlich und aus dem Körper treibend; bricht Krankheiten auf oder verhütet sie, durch Beseitigung der wirklichen Ursachen. Als alterierende Medizin stehen sie unübertroffen; sie säubern den Magen, reinigen das Blut und renoviren das ganze System. Sie wirken direkt auf die Lunge und leber zur Reinigung, Stillung und Restauration—sie geben den Verdauungsorganen Ton und Kraft, was schwerlich, wenn je, durch den Gebrauch anderer Medicinen bewirkt worden. Die folgenden Leiden unterliegen hauptsächlich der Wirkung dieser Pillen, nämlich:

- Gallenfieber, Colik, Sodbrennen, Allgemeine Schwäche, Fieber, Unverdaulichk., Selbstsucht, Lungen u. Leber Schäden, Scharlachfieber, Saurer Magen, Verstopfung in allen Theilen wo das System aus Ordnung ist, Fieber und Auge, Krankes Kopfwie, Unordentlicher Magen, Wärmer, 2c, 2c, 2c.

Die Salbe oder das Armen Mannes Pflaster sollte in Vereinigung mit den Pillen gebraucht werden, in vielen von den obigen Leiden. Besondere Vorschriften für den Gebrauch finden sich in dem Pamphlet. Das Armen Mannes Pflaster nur 1/2 Centes, nur wenig mehr braucht gefast zu werden, als das keine Stärkung im Gebrauch ist die so erhalten ist beizulassen es gebraucht. Es sollte in jeder Familie sein und erreichbar für jedes Individuum, denn sie kommt fast täglich in Gebrauch für Schmerzen oder Schwäche im Rücken, in der Seite, Brust, Eingeweiden, Leiden, Fieber, Muskeln, Lunge und Leber-Schaden, Nervenleiden, Husten, Erkältungen, Asthma, Rheumatismus, Unverdaulichk., Fieber und Auge, 2c, 2c.

Die Zahnweh-Tropfen. Dies Präparat enthält keine schädliche Ingredienzien, Es wird in den Zahn gethan oder in das Ohr an der leidenden Seite. Die Philosophie von der Thatsache, daß diese Tropfen das Zahnweh heilen, wenn sie ins Ohr gethan werden, ist einfach; diese:—Die Nerve welche mit dem Zahne in Verbindung steht, acht durch das Ohr, und dieses Mittel, indem es mit der Nerve in Verbindung kommt, macht das Zahnweh aufhören. Es heilt in 3 bis 10 Minuten.

Die Leute sind ersucht die Pamphlets zu untersuchen, die die Angaben vorstehenden Kaufleute und Andere erhalten liberales Disconto, wenn sie kaufen um wieder zu verkaufen.

Kaufleute sind eingeladen anzurufen bei S. W. Gilbert, 214 Fulton St. N. Y., Eigentümer der obigen Medicinen, und dort ihre Drugs, Medicinen, Farben, Oel, Farbstoffe &c. zu kaufen.

Die obigen Medicinen sind in Reading im Großen oder Kleinen zum Verkauf bei dem General-Agenten für Berks County J. V. Lambert, Ost-Prinn, nahe der 5ten Straße.

Im Kleinen bei Sawredt und Wink, in Kutztown, Porter und Thomas, Maidenhead, S. B. Morris, Reading, und Andern im County. März 5. 13. a. W.

Stinten, Stinten, Stinten! Just erhalten, eine Partie von feinen doppeltstängigen und einfachen Stinten, ächten russisch und patent-break Stinten, Pulverständer, Schrotstöcke und andern Werkzeugen, sehr wohlfeil zum Verkauf am Store von Franklin Miller, Ecke der Penns und 3ten Straße. Reading, October 22. Am.

CHEAP CLOTHING, für Baargeld.

John Goldschmidt,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen bisherigen Gönnern und Freunden, sowie dem geehrten Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er seinen Kleider und Bescheidenheits-Stoß einige Thüren weiter herunter verlegt hat, und derselbe ist nun eine Thür westlich von dem Wirtshaus zum „Pennsylvanischen Bauer“, im westlichen Markt-Viertel, wo man Artikel jeder Art kaufen kann, sei es was es will, vom Kleinsten bis zum Größten. Die Waaren die er zum Verkauf anbietet sind alle auf Auktionen in Philadelphia gekauft und können daher wohlfeiler verkauft werden, wie sie irgendwo gefertigt werden können.

Er hat besonders immer vorräthig Eisenwaaren, Trodenwaaren, einige Spezereien, fertigmachte Kleider, Hausgeräth, Schmiedeausrüstungen aus zweiter Hand, und Juwelierswaaren. Auch hat er Kappen jeder Art zu sehr niedrigen Preisen. Kaufstücker sind eingeladen anzurufen und mögen eines guten Bargens versichert sein.

Reading, April 16. N. B. Vier geschickte Schneider sind jetzt bei ihm beschäftigt Kleider jeder Art zu fertigen. Er hat gegenwärtig 200 Paar fertige Hosen und über 300 Röcke auf Hand, die er wohlfeil verkaufen wird.

Programm „Des Wochenblattes der Deutschen Schnellpost.“

Die unterzeichneten Herausgeber der „Deutschen Schnellpost“ welche in diesem Augenblicke ihren dritten Jahrgang beginnt, beabsichtigen schon bei Gründung dieses, ausschließlich den europäischen und namentlich den deutschen Zuständen gewidmeten Blattes, eine Ausdehnung des Planes auf diejenigen „Amerika“.

Es magte ihnen allerdings ihre Aufgabe nur unvollständig erfüllt zu sein, so lange das sie umachende Element, dieses großartigen Volksleben der Ver. Staaten;—das bestimmt schon den Ueberflug seiner unermesslichen Kräfte einst kräftigend und erneuernd den überreichen Völkern der östlichen Hemisphäre zuzuführen. — an ihnen nur stumme Zusauer fand.

Die äußeren Mächte allein, welche einem an sich schwachen Untertanen gewisse Grenzen setzen, die Aussicht daß eine gemeinere, fortschreitende Entwicklung dieser Leistungen am besten sichern werde, hat sie vermocht nicht früher als jetzt ihren ursprünglichen Plan auszuführen. Ihre Erwartung gen haben sie nicht getauscht, da die besonders, zu lebhaftem Danke verpflichtende Unterstützung des deutschen Publikums der Schnellpost zugewendet, deren Herausgeber in dem Stand setzt, der Vervollständigung ihrer Aufgabe: Gründung eines Organes, das die wissenden Deutschen der Welt ein und neuen Heimat, ihren Bedürfnissen und Interessen die bisher fehlende Vermittlung versuchte, ihrem geistigen Werke als Medium dienen, heute mit um so größerem Nachdruck, größere Aussicht auf Erfolg sich hinzuzubringen.

Die Unterzeichneten gehören nicht zu Denjenigen, die da glauben es sei in der Bestimmung des überlebenden Deutschen, durch systematische Absonderung von dem Stamme, der ihm eine neue Heimat bietet, durch freiwillige Auswanderung aus dem ungewohnten, vielleicht für ihn zu ungesundem, beunruhigenden Lebensstrome, mit einem Worte durch starrs Festhalten am Alten, das Gepräge seiner Nationalität eigenständig zu erhalten.

Des einzemanterten Bürgers eifrigstes Streben muß vielmehr, glauben sie, das sein, das Bürgerrecht dieser großen Republik, das ihnen, — sie sind es von dem gesunden Sinne der Nation überzeugt, allen fanatischen Gesandtheiten überzogen, alle unüberkämert erhalten werden wird, nicht bloß äußerlich sich anzueignen, es auch zu verdienen: Es zu verdienen dadurch, daß sie nicht bloß dem Namen, sondern der That nach Amerikaner, nicht bloß von ihren gesetzlichen Rechten, auch von ihren Pflichten sich durchdringen.

Indem wir aber jeder einzelnen landesmannschaftlichen Absonderung entgegen, der großen Familie, die uns aufnimmt, ganz und acht uns einverleiben, wollen wir um so fester halten an dem höheren Eigenthume unseres Stammes. Halten wollen wir an dem edeln Kleinod unserer Sprache, der Erinnerung an unsern Völkern alter Herrlichkeit, dem Gefühl für seine dämmernde Zukunft, der alten, treuen, heimathlichen Sitte, und so manchem altgewohnten, lieben Brauch, der dem Stillsitzen des Hauses seine Würde, dem Berkeher der Männer das frische heitere Leben giebt.

In diesem Sinne fassen wir den Beruf der von uns gegründeten deutsch-amerikanischen Zeitung auf, indem wir die amerikanischen Deutschen in beständiger, lebendiger Berührung mit den Angelegenheiten, den geistigen und materiellen Fortschritten des ursprünglichen Vaterlandes zu erhalten—den Zurückbleibenden möglichst getreue Kunde zu geben aus diesem Lande, das so Viele der Jüngern bewohnen, an dessen Geschicken sie durch so theure Bande mitbetheiligt sind.

Sobiel über unseren Standpunkt im Allgemeinen.

In der Ausführung ergeben sich für uns zwei wesentliche Gesichtspunkte. Wir fassen die Angelegenheiten dieses Landes aus dem amerikanischen Gesichtspunkte auf, und da unser Blatt auch für Europa bestimmt ist, richten wir ein besonderes Augenmerk dahin, unrichtigen Vorstellungen von dem amerikanischen Leben (zum Theile wie man weiß, durch einheimische Berichte genährt) nach unsern Kräften Aufklärung und Berichtigung entgegenzusetzen. Wir fassen aber die amerikanischen Angelegenheiten, in so fern aus dem europä-

ropäischen Gesichtspunkte auf, daß wir von allen näheren Eingehen auf die sogenannten Partheifragen, anders als in ihren Resultaten, uns enthalten halten. Der Zweck unseres Blattes ist möglichst praktisch und gemeinnützig zu sein, und mit aller Raumbeugung die wir erzielen können, und nach allen den Seiten welche die jetzt bestehende deutsche Presse weniger berücksichtigte, uns auszubreiten; schon aus diesem Grunde versagen wir uns die nähere und regelmäßige Besprechung der einheimischen politischen Interessen, da für die Befriedigung dieses Bedürfnisses von Seiten unserer Collegen schon reichlich gesorgt ist. Wir beschränken uns in dieser Beziehung auf gedrungene, möglichst geordnete Chronik der Begebenheiten, mit summarischen Andeutungen des allgemeinen Zustandes, mit möglicher Berücksichtigung der Handels- und Industrie-Interessen, mit besondern Hinblende auf die amerikanische Literatur in ihrem bedeutenderen Erscheinungsbereich.

Zu der Auffassung der amerikanischen Zustände versprechen wir, soweit unser Urtheil reicht, rechtlich zu Werke zu gehen, sind wir entschlossen eine vollständige und unparteiische Darstellung zu geben: ist unser ganzes Glaubensbekenntniß.

Zu dem speziellen Plane des „Wochenblattes der Deutschen Schnellpost“ wird die Behandlung des praktischen Theiles der großen Aufmerksamkeit zu gewidmen. Ganz besonders in diesem Sinne wird es unser ernstes Bestreben sein, unser Blatt zu einer möglichst nützlichen, vermittelnden Thätigkeit zu erheben. Es wird ferner unser besonderes Augenmerk dahin sich richten, die Geschichte, den Zustand und die Zukunft der deutschen Niederlassungen, das Leben und Wirken tüchtiger deutscher Männer, in das Bereich unserer Berührung zu ziehen; für die Erhaltung des Andenkens mancher ehrenwerthen deutschen Männer, so mancher uns werthen Erinnerung nach Kräfte zu sorgen. Es wird ferner von uns versucht werden das bisher beinahe ganz vernachlässigte Feld deutsch-amerikanischer Statistik einigermaßen anzubahnen, endlich den Verkehr unserer weit verbreiteten Bevölkerung unter sich, wie in den geschäftlichen Beziehungen zu Europa, durch zweckmäßige Einrichtungen, die zum Theil noch vorbereitet, und mit dem Fortschreiten der Unternehmung in unserm Blatte selbst sich entwickeln werden, — zu erleichtern.

Das die Schwierigkeit des Anfangs unsere ersten Nummern nicht als Musternummern betrachten lassen muß, erlauben wir uns und unserm Publikum stillschweigend als verständliche Thatsache voraussetzen zu dürfen — wobei wir gleichzeitig die Hoffnung aussprechen, schon in dieser ersten Nummer hinreichende Anhaltspunkte für Beurtheilung unserer Streben, auch diese neue Unternehmung mit Ehren durchzuführen, gegeben zu haben, um sie der alten Freunde und überhaupt des deutschen Publikums mit einiger Zuversicht empfehlen zu dürfen.

W. v. Eichthal, H. Bernhard.

Neu-York, Januar, 1845.

Versicherung gegen Schaden oder Verlust durch Feuer. Freibrief immerwährend. Die Spring-Garden Versicherungs-Gesellschaft von Philadelphia, Macht Versicherung, entweder für eine Zeitdauer oder für immerwährend, gegen Verlust oder Schaden durch Feuer in der Stadt und auf dem Lande, an Häusern, Scheunen und Gebäuden aller Art; an Hausgeräth, Kaufmannsgütern, Pferden, Hindvögeln, Ackerbauergewinnst, Commerciale und Fabrik-Stocks und Geräthschaften von jeder Benennung; Schiffen und deren Ladung im Hafen, sowohl als Meeresfähiges und Grundrenten, unter den höchst günstigen Bedingungen.

Mit Gesuche für Versicherung (Insurance) in Berks County, oder für einige Belohnung über diesen Gegenstand, wende man sich persönlich oder durch Briefe an John S. Richards, Rechts-Anwalt, Drucker des Berks und Schuykill Journals, Reading, Pa. Morton McMichael, Präsident L. Krumbhaar, Sekretär.

Direktoren: Morton McMichael, Charles Stokes, Joseph Wood, Archibald Wright, P. A. Laguerre, Samuel Townsend, Elijah Dallet, N. W. Pomroy, Charles W. Schreiner.

Reading, November 1. In die Damen.

Die Unterzeichneten haben erhalten und werden heute eröffnen das höchst ausgebreitetste Assortement von „Fancy trocken Gütern“ was jemals in Reading zum Verkauf ausgesetzt worden, solche als schlichte und figurirte, schwarze, blau-schwarze und fäncysfarbige Zeile den [neue Muffen] Mousse de Laine und Capote Laine, Casimirs D'Esse, Chufans, Sebastian Plaids, Brocade Sammetten, Organdés de Zeiras, Indische und Alpaca Lustrés von allen Farben und Mustern, zusammen mit einem splendiden Vorrath von fäncysfarbenen und Seidenweben Cravatten, Bobbinet und Wollseid Spigen, Durchsicht und Einfassungen, Zinseits-Halbtücher, Krügen, Colarettten, Muffen &c. Ebenfalls, schlichte und gestricke Mousse de Laine, Camelhaar, Casimirs u. Wollseid-Schawls welche ungewöhnlich wohlfeil verkauft werden bei O'Brien und Raigucl.

Reading, December 10.

Die heilige Woche, ein religiöser Sonetten-Kranz.

Nach den vier Evangelisten bearbeitet von Dr. C. J. Koch, so eben erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei.

Werth der Banknoten

Alle diejenigen Banken, welche mit einem Stern bezeichnet sind, haben entweder falsche oder umgeänderte Noten von verschiedenen Benennungen im Umlaufe.

Alle mit einem (*) Kreuz bezeichneten Banken waren früherhin öffentliche Depositen-Banken Die Noten derjenigen Banken, welche wir mit einem Stern (*) bezeichnen, werden von den Brokern nicht angenommen.

Pennsylvanien. Banken in Philadelphia.

- Namen. Disconto in Philad. Bank von North Amerika* par Northern Liberties* par Pennsylvania* par Penn Kaufschiff* par der Ver. Staat,* 23 bis 25 Commercial Bank,* von Pennsylvanien par Farmers u. Mechanics Bank par Girard ditto par Girard ditto (Stephen)* in Phila, geschloß Kensington do. par Kensington Saving Institut a Merchants Bank von Philad. betrüg. Moynessing Bank, par Manuf. u. Mechanics par Mechanics Bank in Phila, par Manual Labor Bank (E. B. Dyott) gebt. Pennsylvania Savings Bank betrüg. Philadelphia Bank* par Philadelphia Saving Institut gebrochn. Philadelphia Loan Comp. do. Penn Kaufschiff Sav Inst. gebrochn. Richards (Mark) betrüg. Southwark Savings Bank gebrochn. Schuykill Sav Institut par Schuykill Bank* par Southwark ditto par Western Bank par

Banken im Innern des Landes.

- Bank von Allegheny, zu Bedford, Ungangh. Beaver, zu Beaver, do Swatara, zu Harrisburg, geschloßen Washington, zu Washington, ungang Chambersburg zu Chambersburg, 1 Pittsburg* zu Pittsburg, 1 Gettsburg, zu Gettsburg, 1 Susquehanna Co. Montrose 26 Chester County zu Westchester, par Germantown zu Germantown, par Lewistown zu Lewistown, 2 Middletown zu Middletown, 1 Montgomery Co.* zu Norristown, par Northumberland zu Northumberland, par Berks County Bank zu Reading, 68 Centre ditto zu Belfonte, geschloßen City Bank zu Pittsburg, ungangh Columbia Brüden Gesellschaft, Columbia par Carlisle ditto* zu Carlisle, 1 Doylestown ditto zu Doylestown, par Easton ditto* zu Easton, par Exchange ditto zu Pittsburg, 1 Certificate Post Noten 1 Exchange Zweig zu Holidaysburg, 1 Certificate Erie ditto zu Erie, 2 Farmers u. Provers zu Waynesburg, 3 do zahlbar in current Fonds Farmers und ditto ditto zu Pittsburg, gebt. Farmers und ditto do. zu Fayette Co. gebt. Farmers und do zu Greencastle gebrochn Franklin ditto zu Washington, 1/2 Farmers Bank v. Wicks City z. Bristol, par Farmers ditto von Lancaster* zu Lancaster, par Farmers ditto von Reading* zu Reading, par Harrisburg ditto zu Harrisburg, ungang Harmony Institute zu Harmony, ungang Honorable Bank zu Honorable, 1 Huntingdon ditto zu Huntingdon, ungang Lancaster ditto zu Lancaster, par Lancaster County Bank, zu Lancaster par Lebanon do. zu Lebanon, par Lumberman's do. zu Warren, gebrochn. Marrietta u. Susqueh. Trading Co. ungh. Merchants u. Manuf. Bank Pittsburg, 1 Certificate Mechanics Bank, Pittsburg, betrüg. Monongehela ditto von Braunsville, 2 Post Noten 2 Miners Bank von Pottsville, 1 Northern ditto von Pa. zu Dundaff, ungh. Northumb. u. Col. Bk. zu Milton, ungh. N. Western Bk. v. Pa. Meadewille, geschl. New Salem do. Fayette County, betrüg Northampton Bank zu Allentown, 85 N. H. Delaw. Brücken Co. zu N. H. geschl. Office der Bank von Penns. Harrisb. b par Office do do Lancaster b par Office do do Reading b par Office do do Easton b par Zweig der B. Staaten* Pittsburg, gebrochn. do. do. do. zu Erie, do. do. do. do. zu Beaver, do. Office der Schuykill Bank, Port Carbon b Agricultural u. Manuf. Bk. zu Carlisle, gebt Silver Lake Bank zu Montrose, geschloß Taylorsville Delaware Brücken Co. a 15 Topanda do. zu Towanda, 70 Union do. zu Uniontown, gebrochn Westmoreland do. zu Greensburg, geschlo. Wilkesbarr Brücken Co. zu Wilk. ungang West Branch Bank, Williamsport, 48 Wyoming Bank zu Wilkesbarr, 2 York ditto* zu York, 2 Youghogany Bank zu Perryopolis, ungang

Die Noten von den mit a bezeichneten Banken werden nicht in Deposite genommen aber an den betreffenden Banken ausgewechselt. Die mit b bezeichnet geben keine Noten aus Delaware.

- Bank v. Wilmington u. Brandewin* Wilm par Bank von Delaware*, Wilmington par Bank von Emira, Emira, par do. do. Zweig, Wilford, par

Farmers Bank vom Staat Delaw. Dover, par do. do. Zweig, Wilmington, par do. do. Zweig, Georgetown, par do. do. Zweig, New Castle, par Union Bank, zu Wilmington, par Kleine Noten unter 5 Hl. 1 bis 1 1/2

New Jersey,

- Belvidere Bank* zu Belvidere, 1 Burlington Co. Bank, Wehford, par Commercial Bank Perth Amboy par Cumberland Bank* Bridgeton, par Farmers Bank* Mount Holly par Farmers u. Mechanics Bank, Rahway par Farmers u. Mechanics do Middletown par Morris Co. Bank* Morristown par Mechanics Bank, Burlington par Mechanics do Newark par Mechanics u. Manufacturers do* Trenton par Morris Canal u. Br. Co. N. J. City, ungh. Post Noten ungangh Newark Bank Inf. Co* Newark 1 Orange Bank*, Orange 1 Peoples Bank, Paterson par Princeton Bank*, Princeton par Salem Banking Co*, Salem par State Bank*, Newark par State Bank* Elizabethtown par State Bank* Camden par State Bank of Morris* Morristown par State Bank New Brunswick par Suffer Bank* Newton par Trenton Banking Co* Trenton par Union Bank* Dover par Bank of N. Brunswick, Brunswick gebrochn. Farmers u. Mechanics Bank do. gebrochn. Franklin Bank of N. J. Jersey City gebrochn. Hoboken Banking Co. Hoboken gebrochn. Jersey City Bank, Jersey City gebrochn. Mechanics Bank, Paterson gebrochn. Manufacturers Bank, Bellville gebrochn. Monmouths Bank of N. J. Freehold gebro. New Hope Del. Br. Co* Lambertville 1 N. J. Manuf. u. Banking Co. Hoboken gebro N. J. Protection u. Lombard Bank z. E. do. Paterson Bank, Paterson gebrochn. State Bank, Trenton gebrochn. Salem u. Phila. Manuf Co Salem gebrochn. Washington Banking Co. Hadenfact gebrochn.

An die Leidenden. Kienly's Gegen-Grävel Pillen.

Diese Pillen sind die besten und sichersten für den reißenden Stein oder Grävel (Gries), und alle Krankheiten die aus dem Wasser entstehen; sie reinigen die Nieren und stellen die Organe wieder in Ordnung, sie sind laxirend, wind- und wasserreibend, reinigen und stärken den Magen, erwecken Appetit, heilen das Kopfweh, die Hartsichtigkeit, Windkolik, das Leibweh, Disperpsia &c. &c. Dieses alles ist durch Zeugnisse bestätigt und bewiesen.

John Kienly, Sr. Dr. Zu haben in dieser Druckerei; bei Geo. Seg, Marktviertel; Carl Wilsons, Ecke der 7ten und Franklinstraße—Reading; und bei Apotheker Moser, Allentown, Lecha County, Pa. 31-5.

Neue, modige und wohlfeile Hutmacherei!

Phillip Hammer, Hutmacher, macht hiermit den Bürgern von Reading und der Umgegend bekannt, daß er sich in Reading neu etablirt hat und sein Geschäft in allen dazu gehörenden Zweigen betreibt. Seine Werkstätte ist in der Süd 4ten Straße, nahe bei Boas' Holzhohe, wo man fortwährend finden wird einen großen Vorrath von Beavo, Turria, Cassor, Russischen, nupped und wollenen Hüten, von allen Moden und Formen. Er wird sich aufs Beste bemühen durch gute Arbeit und billige Preise die Gunst der Kunden zu gewinnen, die ihm mit ihrem Zuspruche beehren mögen und ladet Alle herzlich ein anzurufen und seinen Vorrath zu besichtigen. Bestellungen werden dankbar angenommen und schnell und pünktlich besorgt. Reading, Mai 14. 13.

Rechts-Beistände oder Attorneys at Law.

J. Hoffman und G. W. Arms haben sich vereinigt im Prakticirung der Gesetze für Berks County, unter der Firma von Hoffman und Arms. Nach dem ersten April wird ihre Amtsstube nahe dem Courthouse sein, vor der Zeit bleibt sie aber an der Wohnung des Hrn. Hoffman in der West-Pennstraße.

Hoffman und Arms. Reading, März 19. In die Herren,

Neht gefälligst Obacht, daß die wohlfeilsten Güter gekauft werden können am Goldene Kugel Stohr.

Die Unterzeichneten haben ein sehr großes Assortement vorzüglicher und zeitgemäßer trockener Güter erhalten, bestehend zum Theil aus Blauen und blau-schwarzen Tuchen von \$1 37 bis \$4 00. Braunen und unsichtbar grünen Tuchen von \$1 75 bis \$3 75. Blauschwarze, blaue und fäncysfarbigen Viebers Tuche von \$1 75 bis \$4 25. Pilots-Tuche von 50 bis 75 Cent. Schwarze and fäncysfarbige Casimirs von \$7 1/2 bis \$2 50. Doppelwolle le 6/8 französische Casimirs von \$ 3 50 bis \$ 5 00 Schlichte, gestreifte und gewürfelte Sattinetts, 37 1/2 bis 1 Ydr. Gestreifte und gewürfelte Tuche von 62 1/2 bis 1 25. Ebenfalls ein großes Assortement von fäncys und Italienischen Cravatten, Schärpen, Halsbinden, französischen Krid-Handschuhen, Hofentragern, Seiden, Morino und baumwollenen Hemden und Unterhosen, bei O'Brien und Raigucl, Reading, December 10.

Vorschriften,

gestochen von C. F. Hagemann, sind wieder erhalten u. zum Verkauf in dieser Druckerei.